

Christa Behr P.O.B. 9188 Jerusalem
Mobile and WhatsApp: 00972527468464
Skype Name: christa.behr
E-Mail: christa.behr@gmail.com
Website: www.christabehr-jerusalem.de

Jerusalem, Mai 2024

Liebe Freunde,

in dieser Zeit, in der so viele Unwahrheiten über Israel verbreitet werden, möchte ich umso mehr mit meinem Rundbrief und mit den WhatsApp-Informationen von dem berichten, wie es uns hier geht und was wir erleben. Zuerst ein herzliches Danke für Eure Freundschaft und Unterstützung im Gebet und für Eure finanzielle Hilfe in dieser schweren Zeit in Israel.

Seit vielen Jahren bewegt mich der Vers aus 5. Mose 32,8: „Als der Höchste den Völkern Land zuteilte und der Menschen Kinder voneinander schied, da setzte er die Grenzen der Völker nach der Zahl der Söhne Israels. Denn des HERRN Teil ist sein Volk, Jakob ist sein Erbe.“ Alle Nationen und ihre Grenzen stehen folglich in einem Zusammenhang mit den von Gott verheißenen Grenzen Israels. Wenn Israel seine von Gott gegebenen Grenzen wieder erhält, kommt Friede auch zu allen anderen Nationen. Es ist mir klar geworden, dass es in der ganzen Christenheit in Zukunft nicht mehr so wichtig ist, welcher Gemeinde wir angehören oder ob wir evangelikal oder charismatisch sind, ob freikirchlich oder in einer traditionellen Kirche, sondern dass es vielmehr um die Frage geht, wie wir als Christen persönlich und als Gemeinde und Volk zu Israel stehen. Das wird die entscheidende Frage sein, und wer die biblischen Verheißungen für Israel ernst nimmt, wird wahrscheinlich Verfolgung erleben.

Diese Frage bringt schon jetzt eine Trennung in unserer Gesellschaft. Wer die Hamas verteidigen will, muss sich informieren, was am 7. Oktober 2023 im Süden Israels passiert ist. Dieses Ausmaß an Grausamkeit übersteigt unsere Vorstellungen. Die Hamas hat Eltern vor den Augen der Kinder enthauptet und Kinder vor den Augen der Eltern. Ein Baby haben sie in einen Backofen gesteckt und den Backofen angeschaltet. Viele Frauen wurden vergewaltigt, bevor man sie ermordet oder verschleppt hat. Solche Grausamkeiten sind uns nur von Dr. Mengele in Auschwitz bekannt, der für seine sogenannten Forschungen einen Vater mit seinem Sohn gekocht hat. Es geht hier um Wahrheit und Lüge, um Leben nach dem Wort und der Wahrheit Gottes oder nach einer Ideologie und Verherrlichung des Todes und der Gewalt. Der Krieg, in dem sich Israel befindet, ist ein Überlebenskrieg, der uns alle angeht. Denn wenn Israel diesen Krieg nicht gewinnen sollte, wird die Gewalt und der Terror sich überall durchsetzen, und die bislang freie westliche Gesellschaft wird aufhören.

Dieser offensichtlich weltweite Kampf, der auch an den Universitäten ausgeführt wird, bringt jeden von uns zu einer Stunde der Entscheidung, persönlich und auch als Nation und Volk. Besonders tragisch ist es, wenn die Völker und Nationen, die schon einmal die Auswirkungen des Antisemitismus im Holocaust veranlasst und erlebt haben, gar nichts aus der Geschichte gelernt haben und sich wieder an Israel und dem Gott Israels schuldig machen. Was für ein Gericht des Gottes Israels, der in Jesus auch unser Vater geworden ist, wird uns erwarten, wenn sich diese Geschichte in Deutschland und Österreich wiederholen würde.

Es ist erschreckend für mich zu hören, was über Israel in den Medien an Lügen verbreitet wird im Vergleich zu dem, was hier wirklich passiert. Es findet ein wahrer Medienkrieg statt, und es geht nicht mehr um Wahrheit und Tatsachen, sondern um Manipulation. Darum sind zuverlässige Quellen von Nachrichten über Israel wichtiger denn je.

Immer mehr Freunde nutzen meine und andere WhatsApp-Gruppen mit Informationen über Israel, die ich und andere Freunde seit Kriegsbeginn angefangen habe. Falls ihr daran interessiert seid, lasst es mich bitte wissen und sendet mir eure WhatsApp-Nummer.

Neue Türen haben sich aufgetan, um Soldaten zu unterstützen. Jeden Freitag macht sich eine Gruppe von Beit El in Zichron Ya'akov auf den Weg, um Mengen von Sandwiches für Soldaten in

der Nähe der Gaza-Grenze zu verteilen. Es werden auch von Soldaten Mahlzeiten in den Gaza-Streifen zu den Truppen gebracht. Manchmal geht ihnen das Geld aus, und sie haben nicht genug Mitarbeiter. Meine Volontäre arbeiten mit und unterstützen diese Initiative. Da dieser Krieg schon so lange anhält, werden viele Spender und Mitarbeiter müde, aber die Soldaten, die schon so lange in diesen Spannungen leben, freuen sich sehr über jedes Zeichen der Unterstützung und Zuwendung. Mein ehemaliger Nachbar in Migdal, Asher, der auch als Soldat im Einsatz ist, hilft auch einigen seiner Kameraden in seiner Einheit, die durch den Krieg in wirtschaftliche Schwierigkeiten gekommen sind. Asher ist auch der erste Besitzer von meiner Hündin Lady.

In letzter Zeit sind nur wenige Helfer bei mir in Israel angekommen, und wir beten um Verstärkung. Zurzeit gibt es keine Grapefruits oder Mangos zum Nach-Ernten, denn die nächste Mango-Ernte beginnt erst im Juli. Wir helfen in der Tagesstätte im Altersheim in Migdal und besuchen ältere und kranke Menschen in ihren Häusern. In Jerusalem helfen wir bedürftigen Leuten in ihrem Haushalt. Nach einer längeren Pause helfen wir auch wieder beim Vorbereiten von warmen Mahlzeiten in Kyriat Shmona. Sie hatten für einige Monate genug Helfer, und es gab keinen Bedarf, jemanden zu senden.

Wir haben einmal in der Woche eine Stunde Gebet via Zoom in Englisch, am Sonntag um 8.00 Uhr morgens Europäische Zeit, und zweimal in der Woche in Deutsch, am Dienstag um 9.00 Uhr morgens und am Donnerstag um 8.00 Uhr morgens europäischer Zeit. Es ist eine gute Möglichkeit, sich im Gebet für Israel zu beteiligen. Ich versende den Link über WhatsApp, und bitte lasst mich wissen, ob ihr in englischer oder in deutscher Sprache an einem oder an allen diesen Gebetstreffen teilnehmen möchtet.

In der dritten Januarwoche findet wieder eine Gebets- und Fastenwoche mit Pastor Surprise in Israel statt, so Gott will und wir leben. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr kommen könnt. Ich wurde ermutigt, ein neues Buch zu schreiben, und bin gerade beim 2. Kapitel. Es geht um Erfahrungen, die vom Wort Gottes her beleuchtet werden.

Ein Hauptanliegen ist leider immer noch für uns, dass die Geiseln freigelassen werden, besonders die, die noch leben. Israel muss die Hamas und Hisbollah besiegen, denn sonst können die Bewohner im Norden und Süden Israels nicht in ihre Häuser zurückkehren. Hunderttausende Israelis leben zurzeit auf Kosten des Staates in Hotels, da sie wegen dem ständigen Raketenbeschuss nicht in ihre Häuser zurückkehren können. Ich möchte dem Herrn danken, dass ich auch von Israel jetzt eine kleine Rente beziehe. Es ist ein Zeichen dafür, dass ich hier zu Hause sein darf.

Ich habe für ein Jahr eine sehr günstige Wohnung in Tiberias gemietet mit Blick auf den See. Ihr könnt euch ein paar Fotos auf meiner Webseite anschauen. www.christabehr-jerusalem.de Die Wohnung ist für Helfer gedacht, wenn sie jetzt nach Israel kommen, aber falls es Platz gibt, kann sie auch von Besuchern genutzt werden.

Danke für Eure Gebete, Eure Freundschaft und alle Eure finanzielle Unterstützung!
Schalom und ganz liebe Grüße von Christa

Nachtrag und Gebetsanliegen:

Am Mittwoch deutete der deutsche Regierungssprecher Steffen Hebestreit an, dass Deutschland Ministerpräsident Netanjahu bei Vorliegen eines Haftbefehls festnehmen und nach Den Haag ausliefern würde. Dass auf diese skandalöse Aussage nicht sofort ein scharfer Widerspruch des Bundeskanzlers folgte, zeigt die halbherzige Haltung der Bundesregierung in Bezug auf die Unterstützung Israels und seines Rechts auf Selbstverteidigung.

Bitte betet mit, dass Deutschland klar macht, dass es sich unter keinen Umständen an der unsäglichen Gleichsetzung von unmenschlichen Terroristen mit den demokratisch gewählten Vertretern Israels durch den Chefankläger des internationalen Gerichtshofs beteiligt, und sich auch im Fall eines entsprechenden (Fehl-)Urteils des Gerichtshofs nicht zum Werkzeug des Bösen machen ließe.



Ein Dank von den Soldaten, die über Asher auch von euch finanzielle Unterstützung erfahren haben.



Ich habe von meinem Bruder Rudolf Behr Gemüsesamen geschenkt bekommen, aber wir wussten nicht, was es war. Nun ist mein ganzer Garten in Migdal voll mit Pak Choi Gemüse (Chinesischer Senf- Kohl).

Bankverbindungen:

Deutschland: Christa Behr Raiffeisenbank EG, D-25524 Itzehoe, Breite Straße 7, IBAN: DE19201901090094568300 BIC: GENODEF1HH4

Österreich: Christa Behr, Raiffeisen Kasse Gloggnitz Kontonummer 35964, BLZ 32195 IBAN: AT113219500000035964 BIC: RLNWATWWASP

Schweiz: Schweizer Postfinance auf den Namen von Schmidt Amélie Corinna Clementine, 8732 Neuhaus SG Konto Nr.: 60-331756-4. IBAN: CH69 0900 0000 6033 1756 4.

Israel: Christa Behr Discount Bank LTD in Jerusalem Kiryat Hayovel Swift and BIC Code IDBLILITXXX IBAN: IL290110650000180081758